

19  
19

= für Landrock =

Eine Frage.

Die christliche Liebestätigkeit hat bahnbrechend auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege gewirkt. Eine kurze Zeit schien es, wohl, als solle ihr diese ganz von Staat und städtischer Gemeinde abgenommen werden. Doch bald kam man davon zurück und spricht es jetzt offen aus: Wir können die private, gemeint ist in erster Reihe die christliche Wohlfahrtspflege nicht entbehren. Und so arbeitet die christliche Caritas helfend und ergänzend Hand in Hand mit der weltlichen Wohlfahrtspflege und sie tut recht daran.

Es ist, das wissen wir, der Wille unseres Herrn und Heilandes, dass wir nicht mit frommen Reden die Armen, Verlassenen, Fürsorgebedürftigen abspeisen. Sie haben einen Leib und für den muss gesorgt werden und in dieser harten Zeit ganz besonders. So begrüßen wir es, wenn unsere evang. Vereine Volksküchen und Beratungsstellen, Kleinrentnerhilfe und Mittelstandsfürsorge in Angriff nehmen. Aber bei

...eine Frage  
...allein sorgen und beraten in leiblichen Dingen drängt sich doch mit-  
unter die Frage auf: "Vergessen wir auch nicht, das eine, was not  
tut?" Kleiden, speisen, betreuen wir unseren Nächsten, aber ~~vergessen~~ <sup>denken wir</sup>  
~~wir seine Seele nicht!~~ <sup>auch an</sup> Geben wir ihm das beste, das wir zu geben  
haben, das uns in allen Sorgen und allem Jammer der Zeit still und  
getrost machen kann: das Bewusstsein, dass "Er sitzt im Regimente."

Die Blicke auf Ihn lenken, die Herzen zu Ihm führen, die Hände zu  
Ihm heben, das ist's, was wir als Christen nicht vergessen dürfen.

"Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dess Leibe werden  
Ströme des lebendigen Wassers fließen." (Joh. 7.38) <sup>und R. 1. 12. 13.</sup>

*folgt hierin*  
*folgt hierin*  
*Schwefel heilbar?*  
*W. M.*  
*Schwefel heilbar?*  
*Schwefel heilbar?*